

Geschichte
der Hameler Familie Amelung als
Spiegel
sozialer Gegebenheiten und Umschichtungen
in einer niedersächsischen Stadt
zwischen dem 15. und 19. Jahrhundert

nebst Stammtafeln.

JOM 105 II
skunog oiqmiont
203

3. Trimesterarbeit
von Armin Wolf
am Leibniz-Kolleg
Pübingen
M C M L V I

[1956]

E i n l e i t u n g.

Die Geschichte der Hameler (1) Familie Amelung ist schon mehrfach untersucht worden, zuletzt und am besten von dem Göttinger Theologen Johannes M e y e r (2). Seine Arbeit erschien leider nur als Privatdruck und ist nahezu ganz verschollen, so dass ich sie mir nur in einer Photokopie zugänglich machen konnte. Sie verfolgt aber nicht alle Zweige der Familie. Die Familiennachrichten von Friedrich A m e l u n g (3) sind sehr materialreich und für die jüngere Zeit ungemäin wertvoll, bis ins 17. Jahrhundert hinein aber, wie Meyer bereits nachwies (4), legendenhaft und ziemlich unbrauchbar. Mit Hilfe von Akten des Hameler Stadtarchivs hat Friedrich M e i s s e l (5) Ordnung in die in den Familiennachrichten vernachlässigte Genealogie vor der Kirchenbuchzeit gebracht.

Indem in dieser Arbeit erstmalig auch Akten des Staatsarchivs in Hannover (6) ausgewertet werden, kann die ältere Genealogie weiter ergänzt werden. Auch soll, im Rahmen einer ersten Gesamtdarstellung, der bisher noch nicht erforschte, in Hameln verbliebene Zweig der Familie seinen Platz finden. Diese Aufgabe übernimmt ein T a f e l t e i l. Da der Tafelteil 227 Namensträger aufweist (und ausserdem 679 Amelung-Nachkommen anderer Namen nachgewiesen sind, hier aber, um den Rahmen der Arbeit

(1) Daneben gibt es noch eine hessische Familie Amelung, deren Stammfolge im 16. Jahrhundert in Hofgeismar beginnt [Mitteilung Pfarrer Hermann Knodt, Bad Nauheim].

(2) M e y e r, Prof. D. Johannes, Aus der Geschichte der Amelungs, Privatdruck Braunschweig 1929.

(3) A m e l u n g, Friedrich, Familiennachrichten, 3 Teile, Dorpat 1887, 1890, 1894; im folgenden zitiert: FN

(4) M e y e r, a.a.O. p. 3 f.

(5) M e i s s e l, Friedrich, Über die Vorfahren des Hamelner Bürgermeisters Marcus Amelung, in: Norddeutsche Familienkunde, 2. Jg., Heft 2, Göttingen März-April 1953

(6) besonders betreffend das sog. Bückeburgische Lehen: Schaumburg Br. Arch. Des. L 1 III A Nr. 3 und 3a sowie Schaumburg Br. Arch. Des. L 1 III B Nr. 1, 3 und 5.

nicht zu sprengen, nicht aufgeführt sind), dürfte dieser genealogische Beitrag nicht ganz ungerechtigt sein. Ein vorausgehender **T e x t t e i l** versucht, Einzelheiten aus der Geschichte der Hameler Familie Anelung als Beispiele sozialer Gegebenheiten und Umschichtungen im Patriziat einer niedersächsischen Stadt zwischen dem 15. und 19. Jahrhundert zu sehen.

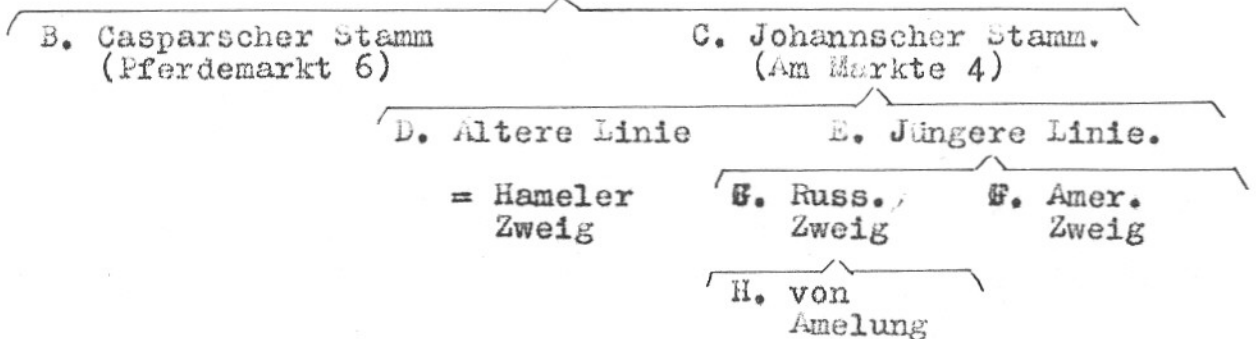
I n h a l t.

I. Textteil.

1. Ausgang des Mittelalters - Aufstieg einer neuen Schicht in den Rat.
2. Hameler Renaissance - Entwicklung von Persönlichkeiten.
3. 30jähriger Krieg und Verlust der Stadtfreiheit - Zwischen Stadt- und Fürstendienst.
4. Im Zeitalter des Absolutismus - Auswanderung oder Unterordnung.
5. Biedermeier - Rückzug vom Politischen.

II. Tafelteil.

A. Hauptstamm.



I. T e x t t e i l.

1. Ausgang des Mittelalters - Aufstieg einer neuen Schicht in den Rat.

Seit der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts bis zum Ende des 14. Jahrhunderts waren im Rat fast nur die alten mächtigen Kaufmannsgeschlechter der Rike, Leist, Homborch, Schadelandt, Wasmod, Senepmole usw. und der Stadtadel derer von Geldersen, von Emmern, von Stocken, von dem Hagen, von Brakel, von Tündern, von Groningen usw. vertreten (1). Nun rührten sich die rechengewordenen Handwerker und Zünfte - wie auch in fast allen anderen Städten Deutschlands - und erkämpften sich einige wenige Sitze im Rat (1). Der grössere Einfluss der Bürgerschaft zwangte sich auch darin, dass neben dem aus lebenslänglich gewählten Mitgliedern bestehenden alten Rat der neue Rat trat, der alle sechs Monate neugewählt wurde und bald den alten ganz verdrängte (2). Zwar folgte kurz nach 1400 eine Reaktion, aber 1420 gelang es den Zünften endgültig, im Rat vertreten zu sein (1).

Nun finden sich immer neue Namen in den Ratsverzeichnissen: Hundertosse seit 1421, Raven 1424, von Pötzen 1427, Kleppenber^g 1428, Deneke 1429, Hesse 1431, Kotensen 1438, von Münster 1446, Luncker 1448, von Halle 1449, A m e - l u n g 1455, Bock 1455, Vogedes 1463, Kroseberg 1469, Reimerde^x 1473, Fredebolt 1482, Kleinschmidt 1486 (3). So bildet sich eine neue Oberschicht. Andererseits stirbt der Stadtadel aus: die von Groningen sind 1429 zum letzten Mal im Rat, die von dem Hagen 1454 (und werden ab 1468 nicht mehr urkundlich genannt), die von Emmern 1450 (1488), von Elze 1452 (1499) (3).

(1) S p a n u t h, Dr. Heinrich, Geschichte der Stadt Hameln, Band I Hameln 1939/40; Band II Hameln in Lieferungen 1955 ff; I 128.

(2) S p r e n g e r, Fr., Geschichte der Stadt Hameln, Hannover 1826; 45 f.

(3) nach den Ratslisten in: F i n k, Dr. Erich, Urkundenbuch des Stiftes und der Stadt Hameln, Zweiter Teil; im folgenden zitiert UB II; p675 ff. Hannover 1905

Von den alten Familien bleiben nur die Rike und Leist weiterhin führend. Ein Beispiel für ihre Vermischung mit den neuen Ratsfamilien ist die Heirat von Floreke Rike und Margarete Amelung um 1485 (1).

Der Aufstieg der neuen Familien ist nicht langsam, von Generation zu Generation grösser werdend, sondern sprunghaft: Harbort Amelung, das erste Ratsmitglied seiner Familie, wird in den 37 Jahren von 1455-92 gleich 24mal in den Rat gewählt. Alle seine drei Söhne kommen in den Rat; der älteste, Johann I., ist 1495-1503 abwechselnd mit Johann Rike in den geraden Jahren sogar Bürgermeister (2). Ob die Ratsfamilie Amelung - wie die Hundertosse (3) - aus der städtischen Handwerker-schicht aufgestiegen ~~xxx~~ oder - wie wohl die Raven aus Einbeck (4) - von auswärts zugewandert ist, lässt sich nicht entscheiden. Ebensowenig, ob sie gar schon vorher unter einem anderen Namen dem Patriziat angehörten: Merkwürdig erscheint, dass während des 14. Jahrhunderts in der Familie Gruelhot (Hot) drei Generationen hintereinander den Vornamen Amelung tragen (5).

(1) UB II Nr. 689.

(2) Ratslisten in: UB II p. 675 ff.

(3) Neukirch, Albert, Hameler Renaissance, Hameln 1950; p. 22.

(4) Neukirch, a.a.O. 23.

(5) Dobbertin, Hans, Wohin zogen die Hämelschen Kinder (1284) = Heft 9 der Schriftenreihe der Genealogischen Gesellschaft Hameln, Hildesheim 1955; p. 74. - Interessant ist ferner, dass beim ersten Auftreten des (Vor)namens Amelung in Hameln 1189 eine andere Ausfertigung der Urkunde statt "Amelungus" "Hameluncus" schreibt [Meinardus, Otto, Urkundenbuch des Stiftes und der Stadt Hameln, ~~Erster~~ Teil, Hannover 1887; im folgenden zitiert UB I; Nr. 9]; diese Beobachtung stützt Dr. Oppermanns Vermutung, dem Namen der Stadt Hameln und des Hamelgo könnte der Personennamen Amelung zugrundeliegen [Spanuth I, a.a.O. 54].

Harbort Amelung wird 1474 von Graf Erich von Holstein und Schaumburg als erster seines Stammes mit dem Manneslehen von "teyen Morgen landes teget fry beleen to Forsten und Wedele vor Hamelen" "belehnet mit Hande undt Munde" (1). Damit ist Harbort unzweifelhaft als Stammvater der Hamelner Familie Amelung erwiesen. Bei seinem Sohn Cord I. findet sich auf zwei Siegeln von 1499 und 1516 (2) zuerst das Familienwappen: ein aus liegendem Baumstumpf gründender Eichenzweig.

2. Hameler Renaissance - Entwicklung von Persönlichkeiten.

Die Bückeburgischen Lehnspapiere geben uns Aufschluss über die weitere Genealogie. Seit der dritten Generation gibt es zwei Stämme, von denen der eine die Taufnamen Caspar und Amelung, der andere den Namen Johann bevorzugt. Während das Lehen immer bei dem jeweils ältesten Familienmitglied liegt und daher zwischen beiden Linien hin- und herwechselt, bleibt die Ratsvertretung für 150 Jahre zunächst bei der älteren (Casparschen) Linie, die dann ausstirbt.

Ihr gehört Claus I. Amelung an, der sich 1577 (3) ein Haus am P f e r d e m a r k t 6 baut. Es ist das dritte Beispiel der Weserrenaissance in Hameln nach dem Haus des ~~Johann~~ Rike von 1569 und dem des Jost Rike von 1576, freilich wesentlich schlichter als diese.

Die Johannsche Linie wohnt A m M a r k t e 4, einem Doppelhaus aus Fachwerk, das seinerzeit als "schönstes Bürgerhaus" der Stadt gepriesen wurde (4). Den alten Charakter des Hauses zeigt heute nur noch die Rückfront mit ihrer Galerie, während die Strassenseite 1734 eine barocke Fassade erhielt, als das Haus Sitz des Stadt- und Festungskommandanten (4) geworden war.

(1) später als Bückeburgischen Lehen bezeichnet; Urkunde im StA Hannover Schmbg Br Arch Des L 1 III A Nr. 3a 1

(2) Urkunden im Stadtarchiv Hameln Nr. 397 und 456.

(3) Inschrift am Wappen.

(4) Spanuth II, a.a.O. 99

Vor dem Hameler Landtag 1572 schrieb Herzog Erichs Kanzler an den Rat: "Die Küche soll in Johann Amelungs Hause sein, und kann die Landschaft unten auf dem Rathaus gespeist werden oder in Amelungs Hause, da denn so viel Raumes ist" (1). Auf diesem Landtag verdächtigte der Herzog seine Gemahlin Sidonia, ihn "durchs teuffels Tück" vergiften haben zu wollen. Sie aber wich durch eine Flucht nach Sachsen dem Hexenprozess aus (2). So sehr lebte noch das Mittelalter.

Ein Renaissancedenkmal der Stadt ist der sog. P e s t e i n von 1570, das figürliche Grabmal der Catharina Amelung geb. Vogedes (3). Er ist ein Zeichen, dass diese Seuche, die damals zwei Jahre lang wütete (4), nicht nur die engen Nebenstrassen heimsuchte. Die Inschrift des Steines bemüht sich in holprigen Distichen der humanistischen Mode zu folgen - immerhin lehrt seit 1551 der berühmte Vertreter des Münsterschen Humanismus Johann Glan-dorp an der Hameler Lateinschule (5), und einige Jahre später soll Herzog Julius Hameln sogar eine Universität stiften gewollt haben (6) - :

"A[SPICE FOE]MI[NEVM] PRA[E]STA[M] PROBITATE [AFAAMA]
QVAE CATARINA [SIBI] VOGEDES NOMEN HABET
IOAN[N]I QVONDAM FVERAT CONNUBIO IVNCTA
AMELUG . HOC TVMVLO SVAVITER OSSA CVBANT
HAEC POSTQVAM BINAS PVLCHRAS PARERETQUE PUELLAS
ATQVE VNVM FVERVM PESTE NECATA FVIT
CVIVS IN HAC SEMPER PIETAS CIVITATE REPVLSIT
CORVVS HIC RECUBAT SPIRITVS ASTRA TENET" (7).

(1) Meyer, a.a.6. 6, Anm. 6.

(2) Sprenger, a.a.O. 82 f., nach Johann Backhaus, Chronicon rhythmicon Hamelense.

(3) vgl. Neukirch, a.a.O. 67 und Tafel 7.

(4) Sprenger, a.a.O. 91, 241

(5) Neukirch, a.a.O. 47.

(6) Sprenger, a.a.O. 88 f. nach Johann Backhaus.

(7) die heute nicht mehr lesbaren Teile nach H e r r, Joh. Dan. Gottl, Collectanea, 1761, 168 ergänzt.

War am Ausgang des Mittelalters eine neue Schicht aufgestiegen, ohne besondere Führergestalten hervorgetreten wären, so erheben sich aus dieser Schicht nun Einzelpersönlichkeiten tatkräftiger Kaufleute und Führer ihrer Stadt (1) wie z.B. Claus I. Amelung, der in den letzten 30 Jahren vor dem grossen Krieg Bürgermeister war (2). Noch mehr aber erforderte aber die folgende Krisenzeit Persönlichkeiten.

3. 30jähriger Krieg und Verlust der Stadtfreiheit - Zwischen Stadt- und Fürstendienst.

Wie die Amelungs an Hamelns kultureller und wirtschaftlicher Blütezeit in der Renaissance teilhatten, so auch an seinem wirtschaftlichen Ruin im 30jährigen Krieg und politischen Abstieg danach.

1625-33 war die Stadt von Tillyschen Truppen besetzt. Ob Amelung an der Verschwörung 1626 gegen die Kaiserlichen teilgenommen haben, ist nicht bekannt. Ihr Vetter, Dr. med. Friedrich Nordmann war einer der Anstifter, floh aber, als die Verschwörung verraten wurde, zu Christian IV. von Dänemark, den er drei Jahre zuvor bei dessen historischen Sturz vom Hameler Wall kuriert hatte; Nordmann verwaltete während des Krieges die norwegischen Silberbergwerke, kehrte als reicher Mann zurück, wurde Stiftsherr und mehrmals zum Bürgermeister gewählt (3). Da er kinderlos starb, stiftete er ein Legat zugunsten der Nachkommen des Johann IV Amelung, seiner nächsten Verwandten, von dem noch in diesem Jahrhundert Zinsen für das Studium der Söhne und die Aussteuer der Töchter gezahlt wurden (4). Nordmann war "noch einer jener unbeugsamen, unternehmenden, auch technisch begabten Renaissanceköpfe" (5).

(1) vgl. Neukirch, a.a.O. 23 und 111.

(2) Leichenpredigt für Anna Maria Amelung, 1685.

(3) Leichenpredigt für Dr. Friedrich Nordmann, 1658.

(4) Stadtarchiv Hameln, Akten Nordmannsches Legat.

(5) Neukirch, a.a.O. 111.

Nordmann war aber wohl eine Ausnahme ebenso wie der Kornhändler Henning Wichman, der sich noch mitten im Kriege 1638 das stattlichste Fachwerkgiebelhaus der Stadt (Wendenstrasse 8) bauen konnte (1). Die Masse der Bevölkerung hatte unter dem Krieg mit seinen langjährigen, kostspieligen Einquartierungen schwer gelitten. Ein Jahrhundert zuvor hatte die Stadt ihren Anteil an den fürstlichen Verwilligungen meist sofort ausgezahlt können, während sich die anderen Städte oft jahrelange Fristen ausbedungen (2). Nun, 1653, klagt Bürgermeister Reiche in seinem Bericht "nach Hofe", dass die Stadt durch die von ihr erpressten Geldopfer "bis auf den innersten Grund ausgesogen sei", so dass "der mehrere Teil der Bürger ausser dem Leben und elenden Hütten fast nichts mehr übrig" habe (3).

Nach dem Kriege stirbt die (ältere) Casparsche Linie aus. Von 28 Kindern der Kriegsgeneration heiraten nur zwei. Die meisten anderen sind wohl klein gestorben. Dabei hat Hameln noch verhältnismässig wenig unter dem allgemeinen Bevölkerungsschwund in Deutschland während des Krieges gelitten gehabt (4). Indem die Kinder jetzt nicht mehr nur einen, sondern zwei oder gar drei Taufnamen erhalten, drückt sich beginnendes barockes Lebensgefühl aus.

Die Macht in den geschwächten Städten übernimmt nun immer mehr der Landesherr. 1614 hatten die Städte ihren Teil der Verwilligungen, den sie bisher freiwillig gezahlt hatten, gesetzlich übernommen (5). 1609 hatte Gerhard Reiche noch den Fürstendienst bewusst abgelehnt (6); wenig später suchte studierte Bürgersöhne den Fürstendienst: Caspar III. Amelung wurde 1621 braunschweigisch-lüneburgischer Kammersekretär in Wolfenbüttel, dann Advokatus

(1) Neukirch, a.a.O. 112

(2) Spanuth II, a.a.O. 3

(3) Spanuth II, a.a.O. 52

(4) Spanuth II, a.a.O. 49

(5) Sprenger, a.a.O. 95

(6) Neukirch, a.a.O. 106

fisci und Landfiskal, schliesslich Hofgerichtsprokurator und im Kriege kgl. dänischer General-Auditeur (1).

Marcus Amelung, obwohl auch juristisch gebildet (2), blieb aber selbst nach dem Krieg seiner Vaterstadt treu. Er heiratete 1649 ein Mädchen aus der alten Lemgoer Patrizierfamilie Flöreke (3), wurde selbst Kämmerer und schliesslich Bürgermeister, der letzte Hamelns als einer - theoretisch wenigstens noch - freien Landstadt. Seit 1664 schon wurde Hameln vom Fürsten zur Hauptlandesfestung ausgebaut (4), obwohl es seit 1277 zu den Rechten der Stadt gehört hatte, dass der Fürst keine Burg darin bauen dürfte (5). 1688 nahm der Herzog eine Klage des Umstandes über Misswirtschaft des Rates zum Anlass, eine lange Entwicklung abzuschliessen: er hob die jahrhundertealte Stadtverfassung auf, der Rat wurde abgesetzt, Marcus Amelung als Bürgermeister sollte zur Verantwortung gezogen werden, ein fürstlicher Stadtschulze, ein Bürgermeister und ein neuer Rat wurden - jetzt

(1) Leichenpredigt Anna Maria Amelung, 1685; und S a m s e, Helmut, Die Zentralverwaltung in den südwestfälischen Ländern, Diss., Hildesheim 1940, p. 239.

(2) 1649 "cand. jur. utr." [Kirchenbuch St. Bonifacii, Hameln].

(3) deren bisher unbekannte Genealogie nach H a m e l - m a n n u s, Hermannus, Liber virorum Westphaliae doctrina et scriptis illustrium, Lemgoviae 1565, sine p.: "Quid dicam de Florikeniorum familia? Conradus [I.] Florike civis Lippiensis urbis pater erat. Discimus ab aliis Florinum [I.] Florikenium primum ex ista stirpe consulem nostrae urbis [sc. Lemgoviae] fuisse, cui statim successit in eade dignitate Engelbertus filius, qui genuit rursus Florium [II.] Florikenium ad idem officium electum, qui deinde filium reliquit Conradum [II.] nostro tempore ante septenium mortuum consulem magni indicii et lectionis multae, ex quo natus est Florinus [III.] Florikenius, hodie superstes consul et senex laudandus, prudentia ac consilio insignis." "De D. Ernesto a Wipper et D. Florino Florikenio veneranda canicie senibus animo meo charissimis et nostris mecenatibus summis sit dictum". Wohl ein Sohn von Florinus III. war Dr. Conrad III. Flöreke, der nach Hameln zog. Sein Sohn Gerhard Flöreke war der Vater von Catharina Dorothea Flöreke, die "Ehr undvieltugendreiche Jungfer," die den "ehrenhaften vor achtbaren und wolgelahrten Herrn" Marcus Amelung heiratete [Kirchenbuch St. Bonifacii, Hameln].

(4) v. U l m e n s t e i n, Günther Frh., Die Stadt- und Landesfestung Hameln = Heft 8 der Schriftenreihe der Genealogischen Gesellschaft Hameln, Göttingen 1955; p. 16.

(5) UB I Nr. 79.

auf Lebenszeit - ernannt (1). "Uralte Bürgerfreiheit, schmäählich vertan, versank vor dem Zugriff des fürstlichen Absolutismus" (2).

Ein Neffe von Marcus Amelung, Johann Friedrich I., studierte in Tübingen und promovierte mit einer Dissertation "de rei Dominicae Locatione, Conductione etc. oder Vom Verpachten herrschaftlicher (!) Güter und Intraden" 1685. Er wurde 1689 - ein Jahr nach der Änderung der Stadtverfassung - Syndicus der Stadt Hameln und trat in herzogliche Dienste, wurde 1697 Hofrat und 1719 Kanzleidirektor in Hannover (3). Es ist ein Zeichen ^{jener} der Zeit, dass, wer aufsteigen will, in den Fürstendienst tritt.

4. Im Zeitalter des Absolutismus - Auswanderung oder Unterordnung.

Der Teil der Familie, der in Hameln blieb, war vorerst vom politischen Leben ausgeschlossen. Erst nach über 30 Jahren (1719/24) wurde ein Amelung, Marcus' jüngster Sohn Johann Friedrich II., Senator, wie die Ratsherren jetzt heissen.

Marcus' älterer Sohn Friedrich Joachim verliess um 1688 die Stadt und pachtete das Loccumsche Kloostergut in H a m e l s p r i n g e (4). Dessen Sohn Marcus Levin übernahm nach dem Tode des Vaters zunächst die Verwaltung des Gutes, kehrte dann aber 1730 nach Hameln zurück und wurde 1732 zum Senator und Forstinspektor bestellt (5).

(1) Sprenger, a.a.O. 123 ff.

(2) Neukirch, a.a.O. 112.

(3) Sprenger, a.a.O. 196, 459; daneben M e i s s e l, Friedrich, handschriftliche Auszüge aus Akten des Hameler Stadtarchivs [in meinem Besitz]; p. 19.

(4) Nach einer Kontributionsliste im Staatsarchiv Hannover, Hann. Des. 93; 44, 1.

(5) Meissel, Auszüge, a.a.O. 19

Nun aber verliess sein Vetter Johann Friedrich Magnus Amelung die Stadt und pachtete 1733 das Gut H e t t l i n g e n (1). Bessen Söhne kehrten nicht wieder nach Hameln zurück. Georg Wilhelm Christian ging nach H o l l a n d, starb dort aber unverheiratet (2).

Johann Friedrich Wilhelm baute 1784 in New Bremen bei Baltimore, M a r y l a n d, die erste amerikanische Glasfabrik, die signierte Ware herstellte. Er errichtete auch deutsche und englische Schulen für seine 68 deutschen Arbeiter und deren Familien. Trotz der Unterstützung der Fabrik durch George Washington und Thomas Jefferson brach das Werk 1795 zusammen. Ein Pionierland brauchte weniger schön geschliffene Pokale als einfaches Festerglas (3). Die Arbeiter verteilten sich über das Land und legten kleine Werke an. Nachkommen Friedrich Amelungs mit diesem Namen ~~sind nicht~~ scheint es heute nicht mehr zu geben. Sein Name wurde vergessen, bis sich in letzter Zeit die amerikanische Forschung um ihn bemühte (4).

(1) Amelungsches Hausbuch, abgedruckt in: FN 59.

(2) FN 550-96, besonders 589.

(3) Der sog. Bremen-Pokal, 1928, als erstes Stück aus Friedrich Amelungs Hand, wiederentdeckt, steht heute im Metropolitan Museum of Art, New York; es trägt die Inschrift: Old Bremen Success and the New Progress. - Das einzige ^{bekannt} Exemplar von A m e l u n g, John Frederick, Remarks on Manufacture, Principally on the New Established Glass-House near Fredericks Town in the State of Maryland, 1787, befindet sich seit 1831 in Boston Athenaeum Library.

(4) Amelung glass. An exhibition of wares from New Bremen, Maryland, including pieces attributed to Amelung and some examples of Stiegel, Pittsburgh, Sandwich, etc., 1750-1875; March 11 - June 9, 1952; Baltimore, Maryland Historical Society, 1952. - K e m p, Ernest W., Maryland History Notes, in: Quarterly News Bulletin of the Maryland Historical Society, May 1948. - K n i t t l e, Rhea Mansfield, Rex absolutus of the Monongahela, in: Antiques, April 1928, p.290-92. - M i l f o r d, Harriet N., Amelung and his New Bremen glass wares, in: Maryland Historical Magazine, v. 47, March 1952; p. 1-10. - Q u i n n, Dorothy Mackay, Johann Friedrich Amelung at New Bremen, in: Maryland Historical Magazine, v. 43 (3), Sept. 1948; p.155-179.

Marcus Levins ältester Sohn Anton Christian Friedrich (1) pachtete 1773 die herzoglich braunschweigische Spiegelglasfabrik in ~~Grünenplan~~ G r ü n e n p l a n, konnte aber die Pachtzeit nicht durchhalten (2) und gründete mit seinem Sohn Carl Philipp 1792 die Spiegelglasfabriken Catharina und Lisette bei D o r p a t (3). Diese russische Linie wurde sehr zahlreich (4). Ein Zweig wurde geadelt und kehrte im 2. Weltkrieg nach Deutschland zurück. Von den anderen Zweigen fehlen Nachrichten.

Der in Hameln rehabilitierte Marcus Levin Amelung war wieder in der Stadtverwaltung tätig. 1745 diente er beim Wiederaufbau der Pfortmühle und des unteren Wahres als Bauherr. Solches Werk gelang aber nicht mehr wie früher aus eigener Anstrengung der Bürger, sondern "ohne allen Schaden für sie" durch "königliche Freigiebigkeit", wie die Inschrift eines Denksteines verkündet (5). Marcus Levins Sohn Conrad Friedrich ist seit 1753 Forstinspektor (6) und protestiert als solcher - freilich vergeblich - gegen die Abholzung des Klüts zum Bau der Landesfestung (7). Seit 1753 ist er Senator (8), 1768 macht er Konkurs (9).

(1) Seine Korrespondenz mit Georg Christoph Lichtenberg abgedruckt in: FN 480-494.

(2) Meyer, a.a.O. 12.

(3) FN 9 ff.

(4) FN passim.

(5) "Hanc molam repetito fluctuum impetu mens. Febr. MDCCCLXXXV subrutam cum cataracta ei iuncta commodo civium absque ullo eorum incommodo solidiori fundamento restituit. Et munificentiae regiae h. monum. dev[ota] ment[is] posuit senatus civitatis Hamel. Curante Jo. Frid. Mollero consule A.O.R. MDCCCXVI, S.A. Vickio, Arch., M.L. Amelungio, Acd." nach Spanuth, II, a.a.O. 95.

(6) Meissel, Auszüge, a.a.O. 19.

(7) O p p e r m a n n, Dr. Moritz, in: Der Klüt, 1955; p.57.

(8) Meissel, Auszüge, a.a.O. 19.

(9) Nach Kämmerer-Kataster im Stadtarchiv Hameln p. 6, 123 und 205; Meissel, Auszüge, a.a.O. 8.

5. Biedermeier - Rückzug vom Politischen.

Conrad Friedrich Amelungs Sohn Christian Friedrich ist zwar auch noch Senator (1), ja auch Diakon an der Münsterkirche, dessen Sohn Georg Diderich, der letzte Hamelner Amelung (+1845), aber sitzt nicht mehr im Rat. Kaufleute sind die Amelungs bis zum Schluss geblieben, haben sich aber immer mehr in eine politikfremde, kulturfreundliche Biedermeieratmosphäre hineingelebt. Christian Friedrich lässt, zusammen mit einigen anderen Bürgern die spätgotische Kapelle in Wangelist, die während der Belagerung Hamelns 1805 und 1806 von Franzosen und Preussen als Wachthaus benutzt wurde, 1815 wiederherstellen (2). Er setzt 1812 in seinem Garten eine steinerne Sonnenuhr (3). Aus den Briefen seines Sohnes Georg Diderich spricht weniger der Ton eines weitblickenden Handelsmannes und entschlossenen Politikers als der eines feinsinnigen Büchersammlers und treusorgenden Familienvaters, der für seine Kinder Gedichte schreibt, mit ihnen ins Theater und Konzert geht, um halb drei Uhr morgens auf die "höchste Spitze des Forts" wandert, um dem Sonnenaufgang zuzusehen (4).

An der Herkunft der Frauen lässt sich die soziale Entwicklung der Familie gut verfolgen: Marcus Levin hatte wie alle seine Vorväter die Tochter eines Kaufmanns, nämlich die des Kornhändlers Lakeman, geheiratet; Conrad Friedrich heiratete die Tochter des Pastors primarii Schröter aus Rinteln; Christian Friedrich die Tochter des Diakons Erhard; Georg Diderich die Tochter des Konrektors

(1) Meissel, Auszüge, a.a.O. 19.

(2) Meissel, Friedrich, Die Belagerung Hamelns im Jahre 1806, Hameln 1906; p. 18.

(3) Inschrift.

(4) Amelungsche Briefe, Gedichte; Tagebuch Elise Amelung.

16

II. Tafelteil.

A. Hauptstamm.

(mit Anfang von B und C)

Anmerkungen:

- (1) Ältere Amelungs in Hameln:
Gottfried (dictus) Amelungi, Thesaurar 1361,79; Kanonikus 1370 [UB I p. 635]; ihn betrifft wohl die älteste Hameler Inschrift "S[edes] Amelungi" im Münster [Meissel, Friedrich, Alte und neue Inschriften in Hameln, Hameln 1913]; Hildebrand Godfridi dicti Amelungi, wohl dessen Sohn, Notar und Mindener Kleriker, 1386, 91 [UB I p. 635]; Amelung I. Amelunghes, genannt 1417 [UB II Nr. 60]; Heinrich I. Amelung, Brauer 1413 [Meyer 4 Anm. 15 nach "Brade"].
- (2) Ratslisten in: UB II p. 675 ff.
- (3) Staatsarchiv Hannover Schaumbg Br Arch Des L 1 III A Nr. 3a 1
- (4) UB II 257 Anm. c
- (5) NK XII 689. Meissel, Vorfahren, a.a.O., 169.
- (6) UB II Nr. 689.
- (7) B ü n t e, Eine Reichskammergerichtsakte a.d. 16. Jh. als ~~xmellx für xix~~ fam. gesch. Quelle = Fam. gesch. Blätter, 1916; p. 164
- (8) StA Hann Schaumbg Br Arch Des L 1 III B Nr. 1 p. V und 158 und Nr. 3..
- (9) Stadtarchiv Hameln Urk. 397.
- (10) Meissel, Vorfahren, a.a.O. 169.
- (11) StA Hameln Kopie im Stadtgerichtsprotokoll Handschr. 7.
- (12) da sonst Lehnserbe
- (13) Bunte, a.a.O. 167.
- (14) Meyer, a.a.O. 6.
- (15) StA Hameln Schosslisten
- (16) Meissel, Auszüge, a.a.O.
- (17) StA Hann Schaumbg Br Arch Des L 1 III, im folgenden zitiert BL; A Nr. 3; 4.
- (18) Meissel, Vorfahren, a.a.O. 168.
- (19) BL A Nr. 3; 1, 2, 3; B Nr. 5
- (20) "Obiit hora sexta a meridie 30 Augusti anno Christi 1566", Inschrift am Peststein von 1570.
- (21) Meyer, a.a.O. 5 Anm. 8.
- (22) Leichenpredigt Anna Maria Amelung, 1685.
- (23) BL Nr. 3a; 2, 3, 4, 5; Nr. 3; 3, 4.
- (24) Meyer, a.a.O. 7.

Harbort¹

* um 1430; + nach 1492
 Rat 1455, 92;² Lehen 1474³
 ∞ um 1455 Elisabeth N.^{4,5}
 * um 1435; + nach 1515⁶

Johann I. ⁶ * um 1455 + 1502 ⁷ Rat 1483, 94 ² Bgm. 1496, 1502 ² ∞ um 1485 Geseke T.d. Tilemann Reimerdes ⁷ * um 1460 + nach 1496 ⁵	Cord I. ⁶ * um 1460 + nach 1534 ² Rat 1483, 1534 ² Lehen 1527, 32 ⁸ Steinhaus i.d. Bäckerstr. 1499 ⁹ ∞ vor 1493 ¹⁰ Hille N. * um 1465 + vor 1516 ⁶	Heinrich II. ⁶ * um 1465 + 1507/08 ¹¹ Rat 1502, 07 ² ∞ um 1495 ... * ... + ...	Margarethe ⁶ * ... + nach 1516 ⁷ ∞ um 1485 Floreke, S.d. ... Rike * um 1460 + nach 1516 ⁶ Rat 1485-15 ²	Anna ⁶ * ... + nach 1516 ⁶ ∞ ... Hans S.d. ... Help, "borger to Lubeke", ⁶ * ... + nach 1516 ⁶
--	---	--	---	---

Caspar I. * um 1490 + vor 1568 ¹² Rat 1531 ² ∞ um 1420 ...	Ilse ¹³ * um 1485 + nach 1529 ∞ um 1505 Fredebolt (S.d. Hinrik?) Fredeboltes ¹³ * um 1475 + nach 1529 ² Rat 1519, 29 <small>nach 1529 Haus S.d. ... Henne¹³, * um 1475, Tn. 1531 Rat 1535, 31²</small>	Johann II. * um 1500 + vor 1546 Am Markte 4 ∞ um 1530 N., T.d. Bertold Kroseberg ¹⁴ * um 15b + 1572 Am Markte 4 1546-72 ¹⁵
---	---	---

Cord II. * um 1520 + vor 1568 ¹² Haus im Bäckerquart. 1565; ¹⁶ ∞ ...	Caspar II. * um 1520 + vor 1568 ¹² Haus im Marktquar- tier 1565 ¹⁶ ∞ 1545 ...; ∞ 1560 Mar- garethe Td. ... Cuntze ¹⁶ * ...; + ...	Johann III. ¹⁴ * um 1530; + 1595 ¹⁷ Kaufamt 1556 ¹⁰ Am Markte 4 1566-95 ¹⁸ Lehen 1568, 84 ¹⁹ ∞ 1561 Catharina T.d. Tönnis Vogedes ⁵ * um 1535 + (an Pest) 30.8.1566; ¹⁶ ∞ 1567/84 Agata N. ¹⁵ * ...; + vor 1595
--	--	---

Claus I. ¹⁴ * um 1550; + 1620 ²⁰ Rat 1614, 16; ¹⁰ Bgm. 1589 ff; ²² Pferdemarkt 6 1572-1620; ¹⁵ Lehen (1577) 1595, 1602 ¹⁴ ∞ um 1575 Ilse Td. ... Heinemann * Bielefeld ²² um 1555 + 1623/32 ¹⁹	Hein- rich III. * um 1565 + ... Bg. 1596 ¹⁶	Johann IV. ¹⁴ (=V.?) * nach 1561 + (1596) ¹⁰ (od. = V [6.7.1626?]) Am Markte 4 1588-95 (Bbnhs) ²³ ∞ um 1585 Maria T.d. Friedrich Fredebolt ²⁴ * um 1565 (+ 1595/1603 Margarete T.d. Joh. Deneke ²⁵ s. Joh.V.) * um 1585 + nach 1629 Wendenstr. 3 1627-29 ¹⁸	Tochter ¹⁴ * um 1563 + ...	Katharina ¹⁴ * um 1565 + 1607/10 ∞ 1596 Heinrich S.d. ... Hopmann- Eggers ¹⁶ * um 1560 + ... Am Markte 4 1596, ¹⁸ 07 ¹⁸
---	---	--	---	--

↓
B

↓
C

B. Casparscher
Stamm.
(Fortsetzung)
(Pferdemarkt 6)

Anmerkungen:

- (1) BL A Nr. 3a; 4,5,6,7,8
- (2) Meissel, Auszüge, a.a.O. 13
- (3) Kirchenbuch
- (4) Meissel, Vorfahren, a.a.O. 168
- (5) Sprenger, a.a.O. 463.
- (6) Leichenpredigt Anna Maria Amelung, 1685.
- (7) Samse, a.a.O. 239.
- (8) Meissel, Auszüge, a.a.O. sine p.
- (9) Stadtarchiv Hameln Schosslisten
- (10) Meissel, Auszüge, a.a.O. 11
- (11) Meissel, Auszüge, a.a.O. 9
- (12) Meissel, Auszüge, a.a.O. 12
- (13) Meissel, Auszüge, a.a.O. 16
- (14) Meissel, Auszüge, a.a.O. 10

Heinrich IV.¹
* um 1575
+ 1643¹
Nat 1614, 36²
Lehen 1621, 22
1636¹
∞ um 1600
...

Johann V. (=IV.?)
* um 1577
□ 6.7.1626³
Kaufamt 1603⁴
Osterstr. 39
(Deneke) 1605-16⁴
Wendenstr. 3
1617-26⁴
∞ 1603 Margarete
T.d.Joh. Deneke⁴
* um 1585 + nach
1629; Wendenstr.3
1627-29.⁴

Johann VII.¹
* um 1600
□ 6.5.1661⁵
Nat 1650, 62²
Kfamt 1626⁸
Neuemarkt-
str. 9⁴
Lehen (1645)¹
∞ um 1625
...

Amelung III.¹
* um 1605
□ ... 1683
Bg. 1632¹⁰
Prot. d.
Kfante 1677¹¹
Lehen (1645)¹
∞ um 1627
...

Moritz¹
* um 1610
□ ...
Bg. 1638¹²
Lehen (1645)¹
∞ 1638
Dorothee T.d.
... Distel;³
* um 1615
+ 1638/40;
∞ vor 1640¹²
Soph. Elis. T.d.
... Niemyer¹³
* Münder¹⁴ um
1620; □ ...

Caspar IV.¹
* um 1610
□ ---
Bg. 1632¹⁰
Lehen (1636, 45)¹
∞ ... Anna T.d.
... Maddensen³
* um 1615;
□ vor 1641;³
∞ ... 1641
T.d. ... Kotensen¹⁵
* um 1620;
□ ...

Anna Maria⁶
* Wolfenüttl.
23.1.1614;
+ ebd. 25.6.
1685;
∞ ebd. 1637
Anton S.d.
... Brandis
"vornehmer
Patricius"
(Hildes-
heim?) um
1610;
□ ...

Kind³ Elis.³ Jost
~ .. ~ .. Ernst
1626 1628 ~ 16.3.
1634;
□ ...
Bg. 1663;¹⁰
Kfamt 1662;¹⁰
Prot. d. Kfa.
1676, 77;¹¹
Nat 1685, 86²
Lehen 1699,¹²
1713;¹⁰
∞ um 1662 Anna
Elis. T.d. Jur.
Lic. Spileker^{15, 16}
~ .. ~ .. □ ...

Elis.³ Claus
~ .. III.³ Anna
1628 ~ .. ~ ..
1631 1636
Neue Marktstr.
1689;¹³

Soph. Mar. Joh. Joh. Joh. Joh. T.³
Elis.³ Ann.³ R.³ Elis.³ XI.³
~ .. ~ .. ~ .. ~ .. ~ .. ~ ..
1642 1643 1643 1646 1648
□ ...
□ ...
□ ...
1666
Joh.
S.d.
□ ...
Ruschen-
busch;¹⁰ ...
∞ um 1640
□ ...

Kind³ Marg.
~ .. ~ .. Elis.³
1651 1652 ~ ..
1654

Kath. Elis.³ Joh. Bern.³ Anna Ilse³ Burchard³
~ .. 1663 ~ .. 1664 ~ .. 1666 ~ .. 1673
stud. 1699¹²

Ar
Ca
~
10

Caspar III.¹
 * um 1580; + 1629⁵
 Stiftsherr 1610⁶, 23⁵
 br.l. Kanzlrat 1621⁶
 Adv. fisci und Land-
 fiskal 1622⁷; Hofge-
 richtsadv. zu Wolfen-
 büttl 1624⁷; kgl. dän.
 General-Auditeur⁶
 ∞ um 1610 Maria
 Liebmund T.d. Burchd.
 Hoffmann⁶
 * Marburg um 1585
 + vor 1627⁶

Amelung II.¹
 * um 1585
 □ ... 1655³
 Kfamt 1606⁸
 Bürger 1609⁸
 Brauer 1617⁸
 Lehen (1636, 45)¹
 ∞ um 1610
 ...

Jobst¹
 * um 1590
 □ ... 1669⁸
 Pferdemarkt 6
 1623/32-69⁸; Lehen (1636, 45)¹
 ∞ um 1622 ...
 * ...
 □ ... 1636;
 ∞
 * ...
 □ ... 1643

Paul Jobst¹
 * um 1615
 □ ...
 Lehen (1636, 45)¹

Claus II. Kind³
 * um 1612 ~ ... 1623
 □ ...
 ∞ .. 1635
 Magdalene
 T.d. ...
 Fredeking³
 * um 1615
 □ ...

Knabe³ Johann³ Mädch.³ Knabe³
 ~ ... VIII. ~ ... ~ ...
 1624 ~ ... 1626 1629
 1625

ia⁶
 bttil.
 4;
 5.6.
 637
 d.
 dis
 er
 s"
 s-
 m

Anna Elis.³ Anna Kath.³ Soph.³ Casp. Joh.
 Cath.³ ~ .. Magd.³ ~ .. ~ ... VI.³ Wilh.³
 ~ .. 1635 ~ .. 1642 1643 1645 1647
 1634 1637

Engel³ Claus Casp. Jost Anna Urs. Dor.³
 ~ ... IV.³ ~ ... V.³ ~ ... II.³ Soph.³ Marg.³ ~ ..
 1636 ~ ... ~ ... ~ ... ~ ... ~ ... 1648
 1637 1639 1642 1644 1646

Marg.
 Elis.
 ...
 1654

C. Johannscher
Stamm.
(Fortsetzung)
(Am Markte 4)

Anmerkungen:

- (1) Meissel, Vorfahren, a.a.O. 169
- (2) Meissel, Vorfahren, a.a.O. 168
- (3) Meissel, Vorfahren, a.a.O. 167
- (4) Kirchenbuch
- (5) Meyer, a.a.O. 8
- (6) Meissel, Auszüge, a.a.O. 11.
- (7) Hannover Staatsarchiv Cal Br Arch Des 8 Hameln 83 b
- (8) Meissel, Auszüge, a.a.O. 16.
- (9) Meissel, Auszüge, a.a.O. 12.
- (10) Meissel, Auszüge, a.a.O. 7.
- (11) Meyer, a.a.O. 9
- (12) Inschrift des Grabsteins in der Krypta des Münsters:
Marcus Amelung ictus et Ham. Patriae consul ceber-
rimus natus MDCXX die XIII Aug. denatus anno MDCCLXIX
die XVI Febr.
- (13) Hofmeister, Dr. Adolf, Die Matrikel der Uni-
versität Rostock, Rostock 1889 ff.; III 126 a.
- (14) Meissel, Auszüge, a.a.O. 13.
- (15) Sprenger, a.a.O. 196.
- (16) Meissel, Auszüge, a.a.O. 9.
- (17) Meissel, Auszüge, a.a.O. 12.
- (18) Meissel, Auszüge, a.a.O. 4.
- (19) FN 661
- (20) Kirchenbuch St. Bonifatii und (!) St. Nikolai.
- (21) Meissel, Auszüge, a.a.O. 15.
- (22) Stadtarchiv Hameln Nordmannsches Legat mit Akten
- (23) Sprenger, a.a.O. 459.
- (24) Meissel, Auszüge, a.a.O. 17.
- (25) Meissel, Auszüge, a.a.O. 10.
- (26) Meyer, a.a.O. 10 Ann 2
- (27) Meissel, Auszüge, a.a.O. 6

Katharina¹
* um 1585
□ ...
∞ um 1603 Heinrich
S.d.Hnr.v.Dempter¹
Am Markte 4 1610;²
* um 1575
□ vor 1661³

Johann VI.^{1,5}
* um 1587
□ 28.3.1654⁴
Afant 1607⁵; Bg. als
Joh.A.jun. 1609 Haus
434/5⁶; J.A. J's Sohn
1617⁷; Bäckerstr. 62
(Krosebg) 1614-28¹;
Osterstr. 39 (Deneke)
1629-54²; ∞ um 1610
(Kath.?) Ed. Markus
Kroseberg⁵; * um 1590
□ ...; ∞ ... Margreta
T.d. ... Gerlings⁷;
* ...; □ ... 1654/59⁷

Marie¹
* ...
□ ...
∞ ...
Georg
S.d. ...
Bolemann
Bäcker-
str. 62
(Krosebg)
1629/30,
* ... □ ...

Heinrich V.¹
* um 1615 □ vor 1659⁷
Bg. 1635⁶
Altmarktstr. 25⁸
∞ 7.9.1644 Anna T.d.
... Krofs¹;
* um 1620, □ ...
∞ ... 1647 Anna Margr.
T.d. ... Tappe⁶;
* ...; □ ... 1676⁴

Autor I.¹
* um 1617; □ 24.1.1672⁴
Bg. 1636⁹ (Krosebg)
Bäckerstr. 62 1634-58¹; Bäckerstr. 9
∞ 26.7.1636 Ilisabe T.d. 1636-72
... Arste⁴; * um 1620;
□ ... 1648⁴; ∞ 23.9.1649
Elisabeth T.d. ... Rentorf⁷
* ...; □ ...

Joh. Dr.iur.Joh.
Wilh.Friedrich I.⁴
II²² ~ ... 1650
~ .. + Hannover
um 1725⁴; imm. Tbn.
1650 1674; Dr.jur.1685²³
Syndicus 1689²⁷
Hofrat 1697²⁷
dir.Hann.1719²³
des Stifts 1719²³
Osterstr.35 1686;¹
Osterstr.41 1689
Emmernstr.8 1689⁶;
∞ um 1685
T.d.... Herbord²⁷

Jobst III.⁴
~ 10.2.1654⁴
□ 3.11.1737⁷
Bäcker²⁴, Dr.1683⁹;
Bäckerstr.²⁴ 40
1689; ∞ ... 1683⁴
Anna Kath. T.d.
Kzlei- Henr.v.Dempter
Lekan ~ ...; □ ...
1684⁴; ∞ ..1686
Anna Ilse T.d.
... Totgether⁴;
~ ...; □ ...

Joh. Hnr. Hrgr. Anna Autor Kath
II.⁴ Herm. Elis. Marie¹¹ II⁴
~ .. ~ .. ~ .. ~ .. ~ .. ~ ..
1637 1638 1639 1641 1643 1643
stud. ∞ .. ∞ ..
1661, N.S.d. 1660
1669²⁵ R. Cord
Schir-S.d.
mer¹² ...
* Bielphof²²
lefd. ~ ...
... □ ...
□ ...

Marg. Kath. Aug. u. Doroth.²²
Elis. Eleont. Wilh. ~ ..
~ .. ~ ..
1686 1689
Secre- Amt-
tarii mann
Evel²² Fricken²²
vor vor

Jost Joh. Kind⁴ Kind⁴ Joh. Joh. Mädch²²
Joh. Adam⁴ 16.5.3. lo. Jobst⁴ Heinn⁴
Hnr. ~ 10.12 1692 1693 1694 1697
~ .. 1687
1684
S.d. ..
v.Schilling²²

n IV.
A.

Berta ¹²
* um 1590
□ ...
Osterstr. 39 (Deneke)
1629-37²; ∞ ...
* Heinrich Jürgen
S.d. ... Reiche¹
* ...; □ vor 1661³

as
an
2
te)
Do
eta
59⁷

Marcus I.¹
* 23.8.1620⁷; + 12.2.1699¹²
Bg. 1649⁶; stud.iur. Rostock 1642¹³
Nat 1655, 62¹⁴ Bgm. 1681¹⁵; 88¹⁶
im Kfamt 1678¹⁶ Osterstr. 43
1649-99¹⁷; Osterstr. 39 (Deneke)
zus. m. Brdn. 1659¹⁸; Oster-
strasse 35 (Dr.Am.) 1689-99¹⁹
Lehen 1679¹⁹
∞ 9.9. bzw. 22.9. [!] 1649²⁰ Catharina
Dorothea T.d.Gerhard Flöreke²⁰
* um 1629²¹; □ nach 1707

2⁴
Bäckerstr. 9¹⁰
d. 1636-72
49
entorf⁷

Anna Anb. ¹ Kath. ¹ ~ -- 1648 1646	Joh. Rinis ¹ ~ .. ~ .. 1650 1652	Mark. II. ¹ ~ .. ~ .. 1656	Ilse Cath. ¹ ~ .. ~ .. 1662	Joh. Jost I. ¹ ~ .. ~ .. 1665	Anna Mrgr. ¹ ~ .. ~ .. 1667	Mrgr. Elis. ¹ ~ .. ~ .. 1668	Cath. Mrgr. ¹ ~ .. ~ .. um 1650	Ilse ¹ ~ .. ~ .. 7.1651	Anna Cath. ¹ ~ .. ~ .. 1652	Joh. Low. ¹ ~ .. ~ .. 1657	Jbst And. ¹ ~ .. ~ .. 1662	Ilse Marg. ¹ ~ .. ~ .. 1662
			□ ... 1665 ∞ .. 1677 ⁹	Joh. Hnr. D.d. ... Koch ²² □ ...; ∞ vor 1684 ¹⁰ Albert S.d. ... Uphof ²² Bäckerstr. 9 1689 ¹⁰		Dr. Herm. S.d. ... Schüssler ²⁶ ∞ .. 1679 Dr. Martin S.d. ... homeyer ²⁶ Stadtphysic ²⁷ ~ .. □ .. Osterstr. 38 ²⁷ 1689 ²⁷		Anna Marie ⁴ T.d. ... Tölke	Knochenh ⁴ ∞ .. 1687 Anna Marie ⁴ T.d. ... Tölke	Fisch ⁴ ∞ .. 1680 zaml. 1689 ⁸ 1707 ∞ ... Alte- markt- str. 25 ⁸ * ... □ .. Meyers ¹² uxor uxor ²²		

Friedr. Joach⁴ ~1654 s. D. Joh. Frdr. II⁴ ~1667 s. E.

D. Ältere Linie
(Hameln)

Anmerkungen;

- (1) Kirchenbuch
- (2) Staatsarch Hann. Hann. Des. 93; 44, 1.
- (3) Stadtarchiv Hameln Schosslisten, nach Meissel, Auszüge, a.a.O. 1 - 7
- (4) Stadtarchiv Hameln Nordmannsches Legat Stammtafel Amelung, nach Meissel, Auszüge a.a.O., Anlage 4
- (5) Meissel, Auszüge, a.a.O. 19
- (6) FN 661 f.f.
- (7) Meissel, Auszüge, aaO. 8
- (8) Meissel, Auszüge, aaO. Anlage 2
- (9) Meissel, Auszüge, aaO. Anlage 3

E. Jüngere Linien.

G. Russ. Zweig. F. Amer. Zweig.

Anmerkungen:

- (1) Amelungsches Hausbuch, abgedruckt in: FN 56 ff.
- (2) Kirchenbücher
- (3) Stadtarchiv Hameln, Schosslisten, nach Meissel, Auszüge, a.a.O. 1-7
- (4) Dr. Max B ä r, Geschichte der Familie Waltheusen in Niedersachsen, Hildesheim 1929.
- (5) Meyer, a.a.O. 11
- (6) FN 661 ff.
- (7) Meyer, a.a.O. 12
- (8) Meyer, a.a.O. 133
- (9) FN 589
- (10) FN 700
- (11) Ernest W. K e m p, Maryland History Notes, in: Quarterly News Bulletin of the Maryland Historical Society, May 1948.

Die Generationen unter Anton C. F. und J. Friedrich W. Amelung werden nur aus den FN zitiert; dort daher keine Anmerkungsnummern, sondern gleich Seitenzahlen der FN.

Friedrich Joachim'
 ~ 3.10.1654 □ 9.9.1718
 Verwalter des Loccumschen Klosterhofes in Hamelspringe²
 Osterstr. 35 (Dr. Am.) 1706/13-18³
 Bäckerstr. 20 (Osterman) 1701-18³
 ∞ 12.4.1681 Ilse Margreta T.d.
 Levin Osterman' ~ 23.10.1656
 □ 21.12.1742; Bäckerstr. 20 1718-42³

Doroth. od. Marg. Magdal. ~ 20.1.1682 □ 11.7.1738 ∞ 15.6.1706 Heinr. Jul. S.d. Ambros Lange ~ 4.7.1668 □ 6.7.1733 Bäckerstr. 12 1712/15-33 ³	Anna Elis. ~ □ ∞ Ambr. S.d. Lange ~ ..	Marcus Levin' ~ Bakede 5.2.1689 + 14.1.1750 Verwalter des Loccumschen Klosterhofes in Hamelspringe; tauscht 1730 Osterstr. 35 gegen Osterstr. 43; 1732 Forstinspektor und Senator; Lehen 1742, 49 ⁶ ; ∞ 14.6.1718 Soph. Magd. Tad. Cord Lakeman' ~ 4.2.1696 □ 13.8.1748	Kathr. Margr. ~ ... ~ ...	Anna Doroth. ~ ... ~ ...
---	---	--	------------------------------------	-----------------------------------

Joh. Daniel' ~ ... + ... ∞ 27.3.1739 Maria Anna T.d. .. Lüder	Margr. Lovisa' ~ Bakede 8.12. 1724	Cathr. Magdal. ~ Bakede 14.3. 1724	Conrad Friedrich' * Hamelspringe ~ Bakede 27.3.1727' + 14.6.1782'; Bg. 1751 ⁵ , Forstinspektor 1751 ⁵ , Senator 1753; Osterstr. 43 1750-68 ² ; Konkurs 1768 ² ; Haus Papenstr. 1773 ² ; ∞ 29.6.1751 Sophie Elis. T.d. Joh. Heinr. Lüders' ~ ... + ... 1752; ∞ Rinteln 26.7.1753 Soph. Christina T.d. Chr. Phil. Schröter' * Rinteln 6.8.1732 + 10.9. 1761; ∞ 3.7.1763 Anna Justina T.d. ... Lüers' * ... 1741, + ...
--	--	--	---

Joh. Konr. ~ .. 1740	Christian Friedrich' * 13.6.1755 + 12.12. 1818; Lehrbrief Hamm 1777 ² ; Krameramt 1781 ² Diakon und Senator; ∞ 22.11.1781 Margar. T.d. Anton Erhard' * 15.6.1763 + 11.1.1846 Bäckerstr. 12 (Kiel) 1784-1818 ³	Christiane Dorothee Louise' * ... 1756 + ... ∞ ... Thiele	Margarete Katharine Friederike' * ... 1761' * 4.4.1759 + ... 1820 ∞ ... 5.12.1780 Holste ↓ Luise Elisabeth Holste + 23. 8. 1791 + 8. 2. 1876 ∞ 3. 12. 1804	Sophie Magdalene ... 1761' * ... 1759 + ... 1820 ∞ ... 5.12.1780 Holste ↓ Luise Elisabeth Holste + 23. 8. 1791 + 8. 2. 1876 ∞ 3. 12. 1804
-------------------------------	--	---	---	--

Georg Diderich'
 * 17.10.1782 + 6.6.1845
 Krameramt 1807²; Bäckerstr. 12 1818 ff.³; ∞ 3.12.1807
 Christiane Doroth. T.d. Joh. Conr.
 Fallenstein' * Herford 22.1.1781
 + 26.10. 1846

George Schotte
 x 15. 10. 1745 WILDRUNGEN
 T 23. 7. 1834
 ↓
 Luise Dorothee Schotte
 x 30. 1. 1815
 + 8. 5. 1875
 ∞ 22. 9. 1845
 John Gottlieb
 Förster
 + 12. 5. 1798
 + 28. 11. 1859

Elise' * 16.4.1809 + 4.1.1830	Dorothea Louise' * 15.2.1811 + 18.12.1881 ∞ 10.9.1844 Christian Friedr. S.d. Joh. Gg. Pflümer, Kantor u. Lehrer, * Steina 11.2.1813 + 15.7.1881	John Gottlieb Förster + 12. 5. 1798 + 28. 11. 1859
-------------------------------------	--	---

Marie Louise ∞ Vogelsch
 x 14. 7. 1844
 T 27. 11. 1929
 ∞ 26. 5. 1868 Karl Eduard

Johann Friedrich II.
 * 3.3.1667¹; + 3.7.1741²
 Senator 1719/24; Osterstr 43
 M.L.Am. gegen Osterstr. 35 (d
 schon 1699-1706/13)³, Neue Ma
 6.2.1703² Mechtildis Cath. T.
 + 24.3.1719¹; ∞ ... Ilse
 ~ ...; + 19.3.1742¹

Anna Elisabeth ¹ * 29.11.1703	Johann Friedrich Magnus ¹ * 23.3.1706; + ...; Gut Hett- lingen gepachtet 1733-45 ¹ ; Hannover 1747 ⁵ ; Amtsvogt in El- bingerode 1748-54 ⁵ ; (dann Grünen- plan? ⁵); Lehen 1742 ⁵ ; ∞ 14.3.1734 Friedr. Magd. Dor. T. d. Mich. Friedr. Bartheldes ¹ ; ~ Osterwald ..., + ...	Catharina Sophie ¹ * 21.5.1708 + 1.6.1710
---	---	--

Anton Christian Friedrich ¹ * Hettl. 3.2.1735, + Catharina .. 1798 ⁵ Kriegskommissar im 7jähr. Krieg ⁵ ; Ober- förster in Mölln 1766 ⁵ ; Holzhändler in Hohenbüchen 1769 ⁵ ; Pächter der Spiegel- glasfabrik Grünenplan 1773-89 ⁵ ; gründet mit seinem Sohn Carl die Spiegelglas- fabrik Catharina bei Dorpat 1792 ⁵ ; ∞ Hann. 23.5.1765 Sophie T. d. Frdr. Heinr. Meyer ⁷ ~ ... + ... 1807	Georg Wilhelm Christian ¹ * Hettl. 3.3. 1737; + Oct- marsum 12.6. 1791 ⁵ ; Kaufm. ebd.; unverh. ⁷	Friedrich August ¹ * Hettlingen. 13.12.1739 + ebd. 13.3.1740
--	--	---

Frdrke ^{FN 351} * 1763 Mölln + 1815 Alten- werder ∞ 1791 Pastor Ballauf	Char- lotte ^{FN 14} * 1768 Kön'1. + ... ∞ 1786 Prof. Koeler	Carl ^{FN 104, 704} Philipp * 1769 H. büchen + 1817 Catharina Dir. in ∞ 1788 Cath.; ∞ 1794 Wolf	Minna ⁴ * 1770 H. bchn + 1845 Otten- stein ∞ 1788 Pastor Lutterloh	Frdrch. Lpd. Eb. * 1772 H. bchn + 1829 Livld. ∞ 1790 Prof. Sophie Koeler ⁷⁰²	Elise ⁴²⁰ * 1773 Grnpln + 1798 Cath. Olden- dorf Kfm. u. Hofrat v. Meyer	August ⁴ * 1775 Grnpln + 1825 Stadt Narva ∞ ... Kfm. u. Hofrat v. Meyer	Louise ⁴ * 1776 Grnpln + 1825 Stadt Narva ∞ ... Kfm. u. Hofrat v. Meyer	Julie ⁴ * 1778 Grnpln + 1858 Mainz Kfm. in Havanna	Anton ⁴ * 1780 Grnpln + 1843 Mainz Kfm. in Havanna
--	---	--	---	---	--	---	---	---	---

Carl ^{FN 1301} * 1795 Petbg. + 1851 ... Dir. in Cath. ∞ 1833 ∞ .. v. Fuchs ¹⁷	Emilie ^{FN 304} * 1796 Petsbg. + 1862 Cath. + ... ∞ 1818 Sup. Int	Johanna Christina ^{FN 21, 704} * 1797 + ... + ... Gutsb. v. Meyer	Louise ¹³⁷⁰⁴ * 1799 + ... + ... Gutsb. v. Meyer	Julie ¹³⁷⁰⁵ * 1800 + ... + ... Gutsb. v. Meyer	Robert ¹³⁷⁰⁶ * 1802 + 1861 + ... Gutsb. v. Meyer	Eduard ¹³⁷⁰⁷ * 1805 + 1849 + ... Gutsb. v. Meyer	Marie ¹³⁷⁰⁸ Soph. Elis. * 1808 + ... ∞ 1832 Bolton	Dr. med. August Reinhd. * 1807 Cath. + 1829 Dorpat Arzt	Dr. med. Heinrich * 1812 Cathar. + 1846 Dorpat Arzt
---	---	--	---	--	--	--	---	--	---

Julie ^{FN 12, 670} * 1834 Cath. + ... ∞ 1854 Gdekap. v. Schul- mann	Carl ¹⁸ * 1835 Cath. + ... ∞ 1837 Cath	Caro- Rob. ¹⁸ * 1837 Cath. + ... ∞ 1837 Cath	Rob. * 1838 Cath. + ... ∞ 1837 Cath	Dr. phil. Artur ^{18, 711} * 1840 Cath. + ... ∞ 1874 Montreux Prof. in Freibg.	Frdr. * 1842 Cath. + ... ∞ ... Cath.	Elise ¹⁸ * 1844 Cath. + ... ∞ ... Cath.	Mar. ¹⁸ * 1846 + 1855 1850 * 1846 * 1848	Otto ¹⁸ * 1848 + 1855 1850 * 1846 * 1848	Ida ¹⁸ * 1848 + 1855 1850 * 1846 * 1848	Car- Rob. ¹⁸ * 1846 * 1848	Jo- hanna ¹⁸ * 1848
---	--	---	--	--	---	---	--	--	---	--	--------------------------------------

41²
 erstr. 43 1699-1730, dann mit
 tr. 35 (dort bis 1733) vorher
 Neue Marktstr. 24 1730; ∞ Hann.
 Cath. T.d. ... Volgers¹* Nienfd. 4.10.1679¹
 lse Margrethe T.d. ... Waldhausen¹

ophie¹ Anna Catharina Ilsa Maria¹ Johann Christoph¹
 Magdalena¹ Margaretha¹ * 3.1.1716 *+ 26.2.1717
 * 29.10.1710 * 28.4.1713 + ...
 + 25.8.1715 + 23.7.1716 ∞ ...

1740 Johann Friedrich Wilhelm¹ Catharina Christian Albrecht
 * Hettlingen 26.6.1741 Lorothea Ernst Gerh.¹ Conrad
 + New Bremen 1738; 1798; Mitdirektor Oelgarth¹ * Hannover Friedrich¹
 in Grünenplan 1773 ff.¹⁰; landet am * Hettlign 7.8.1747 * Elbin-
 31.8.1784 mit 68 Jt. Handwerkern u. 21.6.1744 + Elbinger. gerode
 L 10000 Kapital in Baltimore; baut + ... 3.6.1752 14.8.1750
 am Monocacy River eine Glasmanufak- lebte erst. + ebd.
 tur New Bremen auf, die 1795 zusam- in Grnpln, 15.10.1754
 menbrach¹; ∞ ... um 1770 Friederike ging 1785
 T.d.... Leseberg, * Osterwald... + .. mit n. Amer. (Colopke?)

on¹ Augste¹ Aug.⁵ Wilh.⁵ Ludw.⁵ Fer- Fran- Erne- Friedr.⁷⁰⁰ Sophia⁷⁰⁰ Frdrike⁷⁰⁰ Hanne⁷⁰⁰
 780 *1781 Hnr. *1783 *1784 dind.⁵ ziska⁵ stine⁷⁰⁰ * ... * ... * ... * ...
 pln Grpln *1781 Grpln Grpln *1786 *1789 *1790 & ... + ... + ... + ...
 343 +1842 Grpln + ... +1799 Grpln Grnpl Grpln gründet ∞ 1797 ∞ ...
 Mainz +1810 Kfm. Holz- +1811 + ... + ... Bltinre. Kfm. Kühnert
 in ∞1802 New in min- (Duell) Lübeck Ptsbg GlssWks Volkan. ∞ .F. Dr. med.
 anna O Sekr Orleans Mosk den N.Orls. ∞ ... 1800; ∞... Kfm. Sonnenkamp
 Mül- ∞1807 kau Richter Kfm. Tilger ∞ ... Seekamp i. Philad.
 ler Mercier i. N. Or. i. Msk. Ptsbg. Fournival ∞... F. L. B. Amelung

ed.¹ Juls.³⁰⁰ Cle- Wilhel- Heinrich³⁰⁰ Amalie³⁰⁰ Sophie³⁰⁰ Lisette³⁰⁰ Emma³⁰⁰ Kind³⁰⁰
 rich *1813 men- mine³⁰⁰ * ... * 1811 * um * ... * ... * ...
 12 ↓ tinc³⁰⁰ * 1808 N. Orleans Balti- 1810 Baltim. + ... + ...
 ar. s. n. *1814 N. Or. + ... more Balti- + ... ∞ ... 14jährig
 at + ... ∞ ... Kfm. in + ... more ∞ ... Kfm.
 ∞1834 delaCroix Besson ∞ ... Advokat Wegner
 Kfm. We- Marquis Unt. Präfekt Schulz Baltim.
 gner Corp. in Paris la Haute Marne

ana¹ Marie¹ Sonny¹ Ju- Carl¹ Olga¹ Lou- Soph.¹ Hein- Anna¹
 348 *1851 *1852 lius¹ Carl¹ ise¹ rich¹ *1840
 *1853 + ...
 ... ∞ ...
 Ob'lehrer v. Schleifer
 i. Dorpat Ing. i. Odessa
 Kap. i. Hel-
 singfors

H. von Amelung.

Anmerkung:

Alle Angaben nach Mitteilung von Lola v. Amelung, Patthorst.

Julius

* Catharina 25.8.1813

+ Petersburg ... 1884

Obristleutnant

gedellt 16.7.1842

∞ ... 1853 Olga Marie

Natalie T.d....v.Eberhardt

∞ 1862; * ... + ...;

∞ ... Olga T.d. ... v. Korff

* Odessa ..., + ...

Elisabeth, Konstantin Robert Nikolai Woldemar

* ... * Nikolajew, 15.3.1857, + Reval 20. * ...

5.1928; Leutnant zur See, Gutsbe-
sitzer Krasawka (Wolga); ∞ ... 1880

Helene Narzissa Henriette T.d. Paul

Molas * ... 1860, + ... 1935

Wladimir

* im Gouvernement Woronesh 29.5.1890

+ (erschossen) Lysija Gory bei Krasawka 5.6.1918

∞ Riga 17.12.1911 Irmgard Theodora T. d.

Theodor Neppert * Riga 15.7.1887

Konstantin

* Krasawka

28.2.1913

+ (vermisst)

Miusfront [1943] seit dem 21.8.

∞ Posen 5.5.1940

Sigrid T. d. Bruno

Intelmann * ... 6.12.1915

Hans Wladimir

* Kopjonib. Saratow 11.11.1914

+ (verunglückt) 19.12.1954 bei

Patthorst in Westfalen;

∞ Riga 30.9.1939 Olga Lola Kath.

T.d. Dr. med. Wilhelm Wendt

* 14.12.1915; 1940 nach Posen; 1946

nach Westfalen.

Brigitte

* Ostrowo

(Warthegau)

5.2.1943

Hans-

Volker

* Posen

11.7.1940

Freya-

Irmgard

* Posen

11.10.1941

Helga-

Ingeborg

* Posen

14.1.1943

Uta-

Ingrid

* Posen

11.7.1944

Claus-

Ruppert

* Halle

(Westf.)

14.4.1952

Bibliographie

Es werden nur die wichtigsten Werke aufgeführt, sonst wird auf die Anmerkungen verwiesen.

1. Quellen.

a. Urkundenbücher.

Dr. Erich F i n k, Urkundenbuch des Stiftes und der Stadt Hameln, Zweiter Teil, 1407-1576, Hannover 1903

Otto M e i n a r d u s, Urkundenbuch des Stiftes und der Stadt Hameln, Erster Teil, bis zum Jahre 1407, Hannover 1887.

b: Urkunden.

Schaumburger Lehensakten (Staatsarchiv Hannover)

Kirchenbücher Hameln (Kirchenbuchamt Hameln)

Leichenpredigt Anna Maria Amelung, 1685. (Univ. Bibl. Göttingen)

Nordmannsches Legat mit Akten (Stadtarchiv Hameln)

Schosslisten der Stadt Hameln (Stadtarchiv Hameln)

c. Inschriftsteine.

Peststein (1570), Hameln, Am Münsterkirchhof.

Denkstein zum Wiederaufbau der Pfortmühle (1745), Hameln, in der Wesermühle

2. Literatur.

a. Geschichte der Stadt Hameln.

Albert N e u k i r c h, Hameler Renaissance, Hameln 1950.

Dr. Heinrich S p a n u t h, Geschichte der Stadt Hameln, Band I Hameln 1939/40; Band II Hameln in Lieferungen 1955 ff;

Fr. S p r e n g e r, Geschichte der Stadt Hameln, Hannover 1826.

b. Geschichte der Familie Amelung.

B ü n t e, Eine Reichskammergerichtsakte aus dem 16. Jahrhundert als familiengeschichtliche Quelle = Familiengeschichtliche Blätter, Juni 1916.

Friedrich M e i s s e l, handschriftliche Auszüge aus Akten des Hameler Stadtarchivs, o.J., [in meinem Besitz].

Friedrich M e i s s e l, Über die Vorfahren des Bürgermeisters Marcus Amelung in: Norddeutsche Familienkunde, 2.Jg., Heft 2, Göttingen März-April 1953.

Prof. D. Johannes M e y e r, Aus der Geschichte der
Amelungs, Privatdruck Braunschweig 1929.

Friedrich A m e l u n g, Familiennachrichten, 3 Teile,
Dorpat 1887, 1890, 1894.